

31. 12. 2009: WELS IM SILVESTERLAUF-FIEBER

Die oberösterreichische Messestadt Wels hat neben dem traditionellen Halbmarathon (seit 1992) mit dem immer stärker in den Mittelpunkt rückenden Silvesterlauf seit 2006 eine weitere läuferische Attraktion. Bei der erst vierten Auflage am 31. Dezember 2009 konnte die Aufwärtstendenz der letzten Jahre sogar noch verstärkt werden.

TEXT: FRANZ SPERRER / FOTOS: MANFRED KAMMERER



1.038 Meldungen, 846 Finisher, tolle Stimmung, ein neuer Streckenrekord (17:34,11) durch Anita Baierl, perfekte äußere Bedingungen (+5 bis +7 °C) und ein prall gefüllter Welser Stadtplatz – das waren die Erfolgs-Zutaten eines in vieler Hinsicht erfolgreichen 4. Welser Silvesterlaufes 2009. Der vierte Teilnehmerrekord in Folge bedeutete für das Organisationsteam des Welser Turnvereines rund um Hermann Kaufmann unter den rund 40 österreichischen Silvesterläufen nach den Rängen 5, 4 und 4 in den Jahren 2006–2008 den erstmaligen Sprung aufs Podest. Hinter Wien (2.557) und Altsch (973) belegt Wels damit als teilnehmerstärkster Silvesterlauf Oberösterreichs mit nunmehr 846 Finishern Rang 3. Gegenüber 2008 konnte ein äußerst beachtliches Teilnehmerplus von 31,8 % verzeichnet werden. Positiv für Wels ist u. a. auch die zentrale Lage im Autobahndreieck A1–A8–A25 und die dadurch bedingte, leichte Erreichbarkeit.

BAIERL PULVERISIERT DEN STRECKENREKORD

Für das sportliche Glanzlicht sorgte die 21-jährige Anita Baierl (TUS Kremsmünster). Die Cross-EM-Teilnehmerin 2009 feierte im Hervis-Silvesterlauf über 5 km einen souveränen Start-Ziel-Sieg in neuer Streckenrekordzeit von 17:34,11 Minuten. Sie verbesserte damit die ein Jahr alte Marke von Irmi Kubicka (LG-AU Pregarten, 18:14,90) um satte 40 Sekunden. Nur 16 Männer waren schneller als die talentierte Läuferin aus dem nahe gelegenen Stiftsort Kremsmünster. Schon 2006 hatte Baierl den 1. Welser Silvesterlauf gewonnen – dann aber verletzungsbedingt in den Jahren 2007 und 2008 kürzer treten müssen. Kubicka belegte nach zwei Gesamtsiegen in den Jahren 2007 und 2008 diesmal in 18:36,16 Minuten den 2. Gesamtrang vor Manuela Kastner (www.TaeKwonDo4You.at), die sich als überlegene Siegerin der Wels-Wertung in 18:43,46 Minuten auf Gesamtrang 3 platzieren konnte. Hinter Kastner finishten Anita Ahorner (Welser Turnverein) in 20:57,36 und Annemarie Scheid (PSV BAWAG Wels) in 21:14,12 Minuten auf den Rängen 2 und 3 der Wels-Wertung.

SOUVERÄNER DOLESCHAL

Bei den Männern feierte der 30-jährige Berglauf-Mannschafts-Landesmeister 09 Martin Doleschal (LG-AU Pregarten) in souveräner Manier in 15:46,90 Minuten seinen ersten Wels-Sieg. Elf Sekunden dahinter finishte der gleichaltrige Deutsche Franz-Josef Zieringer (TV Hauzenberg). Stark wie nie zuvor präsentierte sich der schnellste Welser Jürgen Wagner (train-natural.com) – in 16:14,29 Minuten belegte der 31-jährige den 3. Gesamtrang. Diese starke Vorstellung war auch vonnöten, denn mit dem erst 19-jährigen Leopold Reissner (FH Wels) in 16:32,65 und dem 20-jährigen Michael Sauer (PSV BAWAG Wels) in 16:51,77 Minuten auf den Rängen 2 und 3 der Wels-Wertung (Gesamtränge 6 und 11) traten erstmals zwei Youngsters in Erscheinung, die künftig die Welser Laufszene mitprägen können.

EIN EVENT VON LÄUFERN FÜR LÄUFER

Start und Ziel waren auch diesmal am malerischen Stadtplatz situiert. Der flache 3-Runden-Citykurs ist aufgrund seiner Kurzweil bei den Teilnehmern sehr beliebt. Im Mittelpunkt standen in Wels einmal mehr die Hundertschaften an Volks- und Hobbyläufern, die das Jahr 2009 sportlich ausklingen ließen. Dass das Konzept von Organisator Hermann Kaufmann und seinem Organisationsteam vom Welser Turnverein auch diesmal ankam, bewies der Umstand, dass alleine im Hervis-Silvesterlauf über 5 km 681 Starter und 676 Finisher verzeichnet wurden. „The voice“ – ORF-Topmoderator Wolfgang Lehner sorgte zudem für beste Stimmung am Welser Stadtplatz.

Das rasche Wachstum hat allerdings auch seine Tücken: So war der knapp 1,7 km lange Dreirundenkurs diesmal mit 681 Läufern und 41 Nordic Walkern am äußersten Limit. Dies betraf vor allem Läuferinnen und Läufer mit einer Endzeit von unter 20:00 Minuten, die vor allem in der dritten Runde bei den Übrundungsmanövern nicht immer „Ideallinie“ laufen konnten. Ein Silvesterlauf ist zweifellos keine „Weltmeisterschaft“ – der Wettkampfgedanke ist weniger ausgeprägt als sonst – trotzdem sollte bei einer weiteren positiven Teilnehmerentwicklung ein Splitting angedacht werden. 108 Läuferinnen und Läufer finishten unter 20:00 Minuten – für dieses Klientel wäre ein eigenes Rennen denkbar. Auch in der Meldestelle und bei der Ziellabe war es eng. Manche Bereiche sollten, um ein gesundes Wachstum zu ermöglichen, zukünftig größer dimensioniert werden.



Anita Baierl und Martin Doleschal – die Wels-Sieger 09 –
flankiert von Bgm. Dr. Peter Koits (li.) und Sparkasse-Verkaufsleiter Robert Reif

SCHNELL WIE DIE FEUERWEHR

Mit 37 Finishern war die erstmals durchgeführte Feuerwehr-Wertung gut besetzt. Josef Schick (FF Neukirchen/V.) siegte in 18:53,74 Minuten vor Albert Waldl (20:22,14; Feuerwehr Rahstorf) und Friedrich Müller (20:26,92; Feuerwehr Pettenbach).

IM TEAM MACHT'S DOPPELT SPASS

Die WKO-Businesswertung (Dreierteams) entschieden bei den Männern „Schönbrunn Glas“ (57:00,17; Wolfgang Tschirk, Martin Grad, Helmut Schönbrunn), in der Mixedwertung die Hummelbrunner-Joiners (1:06:41,61; Alexander Eder, Bernadette Hummelbrunner, Manfred Pangerl) und in der Damenwertung die Firma Obrecht (1:14:53,05; Ulrike Schiroky, Andrea Nagl, Regina Batori) für sich.

NACHWUCHS

129 Youngsters waren schon im Vorfeld bei der max.center-Nachwuchsmeile auf Distanzen von 500–1.609 m mit großer Begeisterung dabei. Eine besondere Leistung lieferte dabei die erst 14-jährige Julia Lettl/GER bei der max.center-Nachwuchsmeile über 1.609 m. In 5:28,79 Minuten distanzierte sie das gesamte Feld (incl. aller männlichen Teilnehmer). Für alle NachwuchsläuferInnen gab es eine Finishermedaille und einen Sofortgewinn.



Julia Lettl (re.) und Daniel Lehner siegten über 1.609 m.

LIVE DABEI

Das 68-jährige Stadtoberhaupt Bgm. Dr. Peter Koits war mit Gattin Waltraut beim 4A-Berater-Nordic Walking-Bewerb (41 Starter) über 3.400 m live dabei. Im Hervis-Silvesterlauf über 5 km am Start: Sparkasse-Verkaufsleiter Robert Reif, DI Horst Felbermayr (der „marathongeeichte“ Felbermayr-Chef lief flotte 22:52 Minuten), LAbg. Petra Müllner, in Koch-Montur Rad-Ass Josef Benetseder (Müller's fliegende Köche) und Radclub-Obmann Wilfried Luger. Besonderen Applaus erhielten die Versehrtensportler Christian Eisenköck und Rudi Schwaiger. Auf der ORF-Bühne interviewte Wolfgang Lehner u. a. Wolfgang Spahn (GF Hervis Sports Wels), Prok. Egbert Holz (max.center), GF Franz Heinz (4A-Versicherungsberater) und GF Harald Fellingner (Hornbach Baumarkt).

LAUFFEST FÜR JUNG & ALT

Ältester im Feld war der 77-jährige Norbert Schild (LCAV doubrava). In 25:24,20 Minuten machte er auf Rang 3 in der M70 eine sehr gute Figur. 73 Jahre später wurden die jüngsten Teilnehmer des 4. Welser Silvesterlaufes 2009 geboren: Emily Seyrkammer, Fabian Leimhofer, Nikolaus Ecker und Robin Milich (alle Jahrgang 2005) dokumentieren mit Masters-Läufern wie Schild die Bandbreite und den Breitensportcharakter des Welser Silvesterlaufes 09.



Für die meisten Teilnehmer stand der Spaß im Vordergrund.

WELSER LAUFSERVICE 09

Für die ersten 500 Angemeldeten des Hervis-Silvesterlaufes gab es schon vorweg eska-Funktions-Laufhauben. 150 Warenpreise, eine Gratis-Nudelpfanne für alle Teilnehmer von Grill-Europameister Franz Kupetzus, Medaillen für alle Finisher und 100 Flaschen Sekt sorgten für zufriedene Gesichter unter den Aktiven. 63 handbemalte Glücksschweinchen (Top-3 jeder Klasse), Sparkassen-Pokale und Haribo-Boxen (Nachwuchs) wurden bei der Siegerehrung in den Minoriten vergeben.

BILANZ 2009

Silvesterlauf-Organisator Hermann Kaufmann vom Welser Turnverein konnte am Ende des 4. Welser Silvesterlaufes eine sehr gute Bilanz legen. Kaufmann: „Der Silvesterlauf 09 war ein voller Erfolg und hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Das Teilnehmerplus von 31,8 % ist eine Wucht. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern, aber auch beim gesamten Mitarbeiterteam – sie haben ein echtes Lauffest ermöglicht. Auch am 31. Dezember 2010 werden beim kleinen Jubiläum des 5. Welser Silvesterlaufes die Volks- und Hobbyläufer im Mittelpunkt stehen. Wir wollen ihnen neuerlich einen Event anbieten, an den sie sich gerne zurückerinnern. Zusammen mit den wichtigen Partnern aus Wirtschaft und Politik sollte auch in Zukunft ein Silvesterlauf in Wels auf hohem Niveau möglich sein.“

ERGEBNISSE 4. WELSER SILVESTERLAUF DONNERSTAG, 31. 12. 2009

GESAMTWERTUNG MÄNNER (5 km):

1. Martin Doleschal	15:46,90
2. Franz-Josef Zieringer/GER	15:58,27
3. Jürgen Wagner	16:14,29
4. Thomas Hackl/GER	16:16,65
5. Franz Exl	16:25,99
6. Leopold Reissner	16:32,65

WELSWERTUNG MÄNNER (5 km):

1. Jürgen Wagner	16:14,29
2. Leopold Reissner	16:32,65
3. Michael Sauer	16:51,77

FEUERWEHRWERTUNG (5 km):

1. Josef Schick	18:53,74
2. Albert Waldl	20:22,14
3. Friedrich Müller	20:26,92

WKO-BUSINESSWERTUNG (3 x 5 km):

MÄNNER: 1. Schönbrunn Glas (Wolfgang Tschirk, Martin Grad, Helmut Schönbrunn)	57:00,17
MIXED: 1. Hummelbrunner Joiners (Bernadette Hummelbrunner, Alexander Eder, Manfred Pangerl)	1:06:41,61
FRAUEN: 1. Fa. Obrecht (Ulrike Schiroky, Andrea Nagl, Regina Batori)	1:14:53,05

(Alle Detailergebnisse und (in Kürze) Fotos: www.welser-silvesterlauf.at)

GESAMTWERTUNG FRAUEN (5 km):

F: 1. Anita Baierl (Streckenrekord)	17:34,11
2. Irmi Kubicka	18:36,16
3. Manuela Kastner	18:43,46
4. Ingrid Lettl/GER	19:16,34
5. Verena Haas	19:47,16
6. Sabine Maier/GER	20:38,48

WELSWERTUNG FRAUEN (5 km):

1. Manuela Kastner	18:43,46
2. Anita Ahorner	20:57,36
3. Annemarie Scheid	21:14,12

TEILNEHMER-ENTWICKLUNG DES WELSER SILVESTERLAUFES

<u>JAHR</u>	<u>MELDUNGEN</u>	<u>STARTER</u>	<u>FINISHER</u>
2006	700	589	586
2007	739	629	603
2008	784	660	642
2009	1.038	851	846
SUMME	3.261	2.729	2.677

WELSER BESTENLISTE MÄNNER (5 km, <17:00)

15:32,55	Hans Hopfner/GER, 57	LCC Marathon Regensburg/GER	2007
15:39,50	Jürgen Aigner, 90	LAG Genböck Haus Ried	2008
15:43,08	Georg Kinadeter/GER, 69	TV Hauzenberg/GER	2007
15:46,90	Martin Doleschal, 79	LG-AU Pregarten	2009
15:47,65	Thomas Bosnjak, 75	Trainingszentrum B'jak	2007
15:56,73	Robert Pretzl, 70	LC MKW Hausruck	2006
15:58,27	Franz-Josef Zieringer/GER	TV Hauzenberg/GER	2009
16:00,20	Thomas Hackl/GER, 68	FTSV Straubing	2008
16:07,70	Thomas Teufl, 70	LCA Umdasch Amstetten	2008
16:08,38	Werner Aschenberger, 79	LCAV doubrava	2007

BESTENLISTE FRAUEN (5 km, <21:00)

17:34,11	Anita Baierl, 88	TUS Kremsmünster	2009
18:14,90	Irmi Kubicka, 60	LG-AU Pregarten	2008
18:43,46	Manuela Kastner, 79	www.TaeKwonDo4You.at	2009
19:16,34	Ingrid Lettl/GER, 69	Klingenbrunn Bahnhof/GER	2009
19:36,75	Nina Unger, 93	PSV Prefa Wels	2006
19:43,10	Daniela Rechberger, 80	RC ARBÖ Gourmetfein	2008
19:47,16	Verena Haas, 85	LAC Amateure Steyr	2009
19:55,40	Martina Reinwein, 76	Welscher Turnverein	2008
19:59,80	Sieglinde Flexeder/GER, 59	TV Hauzenberg/GER	2008
20:33,60	Anna Glack, 91	Union Neuhofen	2008



AUSBLICK – WELSER LAUFEVENTS 2010

TERMIN

2. Mai 2010
2. Juli 2010
25. September 2010
31. Dezember 2010

EVENT

19. Welscher Sparkasse OÖ Halbmarathon
1. Welscher Businessrun
5. SCW-Volkslauf
5. Welscher Silvesterlauf

HOMEPAGE

www.wels-halbmarathon.at
www.welscher-businessrun.at
<http://lcscharfeseck.lc.funpic.de>
www.welscher-silvesterlauf.at

ÖSTERREICHS SILVESTERLAUFSZENE

Die Veranstalter vom Welser Turnverein rund um Hermann Kaufmann haben in den letzten Jahren tatsächlich vieles richtig gemacht. Ihr Fokus lag vom ersten Event an auf den Volksläufern. Diesen wird mit einem guten Running-Package ein attraktiver läuferischer Jahresausklang beschert. Neben den Teilnehmerzahlen sind in Wels auch die Zuseherzahlen stetig im Steigen begriffen. Der Silvesterlauf in der 63.000 Einwohner zählenden Stadt im oberösterreichischen Zentralraum wird deshalb von Jahr zu Jahr stimmungsvoller.

PEUERBACH GIBT BEI DER ELITE DEN TON AN

Die meisten Zuschauer zieht nach wie vor der 65 km von Wels entfernte Peuerbacher Silvesterlauf an, wo seit vielen Jahren Organisator Hubert Lang von der SU IGLA long life einen besonderen Fokus auf dem Spitzensport legt. Bei der 29. Auflage wollte der Lokalmatador und neue öst. Marathon-Rekordmann Günther Weidlinger (2:10:47 / Frankfurt '09) seinen achten Peuerbach-Sieg einfahren. Der 31-jährige musste sich diesmal aber dem 25-jährigen Abere-Chane Lema/ETH um wenige Zehntel geschlagen geben. Im Elitelaufer der Frauen über 5.100 m setzte sich die 18-jährige Äthiopierin Asmera-Work-Bekele Wolkeba in 16:25 Minuten durch. Andrea Mayr (SV Schwechat) belegte in 16:46 Minuten Rang 4. In Sachen Elite ist Peuerbach traditionell mit Abstand die Nummer 1 in Österreich.

Im Peuerbacher Volkslauf wurde dagegen ein Schwenk von der scheinbar nur mäßig beliebten, großen 10-km-Schleife zum Stadt-Rundkurs mit 8 x 850 m vollzogen. Diese Maßnahme dürfte richtig sein – die Volksläufer tendieren gerade zu Silvester in der Regel eher zu einer kürzeren Distanz. Selbst „eingefleischte“ Läufer wollen am 31. Dezember nach dem Rennen noch ein bisschen feiern und nicht völlig platt darniederliegen ...

Insgesamt gingen in den drei großen oberösterreichischen „Silvesterlauf-Zentren“ Wels, Linz und Peuerbach rund 2.000 Läuferinnen und Läufer an den Start – exakt 1.975 Zielankünfte konnten dabei von den Veranstaltern verzeichnet werden.

WIEN – ÖSTERREICHS GRÖSSTER SILVESTERLAUF

Mit großem Abstand war einmal mehr die Bundeshauptstadt Wien mit 2.557 Finishern Hauptanziehungspunkt der österreichischen Silvesterlaufszene. Der Kurs auf der Wiener Ringstraße mit unzähligen Prachtbauten hat eben besondere Reize.

ALTACH & INNSBRUCK GUT UNTERWEGS

Demgegenüber stehen im Westen Österreichs die Silvesterläufe in Altach (Vorarlberg) mit 973 Finishern und Innsbruck (Tirol) mit 685 Finishern. Sie liegen im österreichweiten Ranking heuer auf den Rängen 2 und 4. Unter den rund 40 österreichischen Silvesterläufen herrscht nach wie vor ein relativ harter Verdrängungsbewerb. In manchen Regionen gibt es einfach zu viele davon – wenn im Umkreis von 30 km vier bis fünf Silvesterläufe stattfinden, sind Startermassen nicht gerade vorprogrammiert. Trotzdem: Oft sind es gerade die kleinen Läufe in der unmittelbaren Umgebung, an denen man teilnimmt – weite Laufreisen stehen in der Hauptwettkampfzeit sowieso noch häufig am Programm.

ÖSTERREICHS TOP-SILVESTERLÄUFE 2009 NACH FINISHERZAHLEN

RANG	ORT/BUNDESLAND	FINISHER
1.	Wien/W	2.557
2.	Altach/V	973
3.	Wels/OÖ	846
4.	Innsbruck/T	685
5.	Linz/OÖ	638
6.	Graz/ST	569
7.	Gresten/NÖ	565
8.	Seekirchen/S	528
9.	Peuerbach/OÖ	491
10.	Krems/NÖ	357